



Im Zeichen der Wirtschaft

Kooperationsangebot für den steirischen PRIMUS 2020

Das Konzept

- Der steirische PRIMUS ist der **große Preis der Wirtschaft**, welcher im Rahmen einer exklusiven **Wirtschaftsgala** Ende **April 2020** vergeben wird
- Eine **hochkarätige Jury** bewertet die Einreichung bzw. die Vorschläge und kürt mittels namhafter Laudatoren die jeweiligen Gewinner in den folgenden Kategorien:
 - **Geistesblitz**
 - **Stille Größe**
 - **Mut**
 - **Global**
 - **Nachhaltigkeit**
 - **Lebenswerk**
- Neben der breiten Darstellung der **Wirtschaftskompetenz** der teilnehmenden Unternehmen in der Kleinen Zeitung zeigt der steirische PRIMUS auch die **Stärke und Vielfalt** des **Wirtschaftsstandortes Steiermark** auf
- Der steirische PRIMUS wird als **positives und konstruktives Kräftenessen** von wirtschaftlichen Leistungen etabliert



Treten Sie als Partner des steirischen PRIMUS in Erscheinung

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen

- Präsentieren Sie exklusiv eine der sechs Kategorien und profitieren Sie in vielerlei Hinsicht von der Patronanz.

Ihre Vorteile

- Sie erhalten die **Patronanz** über eine ausgewählte Kategorie
- Sie werden als **exklusiver Partner** der Kleinen Zeitung über **alle Kanäle** präsentiert
- **Nachhaltige Stärkung der Marke**
- **Positiver Imagetransfer** – welche steirische Wirtschaftsgröße hat uns 2019 überrascht, verblüfft und unterhalten? Seien Sie als Kooperationspartner ein Teil davon!
- Die **Kleine Zeitung** übernimmt die **Organisation, Abwicklung, redaktionelle und grafische Umsetzung** sowie **Dokumentation der Veranstaltung**



Inhaltliche Integration

- Sie werden in die redaktionelle Berichterstattung namentlich integriert. Dies wird in Form eines kurzen Interviews oder auch mit eingebetteten Zitaten umgesetzt*
- Bei der redaktionellen Präsentation der Sieger bekommen Sie die Möglichkeit Ihre Geleitworte zum steirischen PRIMUS an unsere Leser zu richten

Logointegration

Print

- 3 x 200 x 135 mm, klassische Bewerbung zur Aktion, Bundesland Steiermark
- 1 x 98 x 135 mm, klassische Bewerbung zur Aktion, Bundesland Steiermark
- Logointegration in den Ankündigungen im Primus Wirtschaftsnewsletter (1 x wöchentlich freitags)
- Logointegration auf den Einladungen zur PRIMUS-Gala

Online

- Online-Special und Voting-Tool
- Online Kampagne: ca. 600.000 Sichtkontakte ROS, Steiermark, Medium Rectangle auf allen Devices
- iPad Zwischenseite: 2 Wochen, Steiermark: Hochformat: Bewerbung zur Aktion mit Sponsorenlogos,
- Querformat: Jeder Sponsor erscheint 2 Tage lang mit einem

eigenen Sujet und coolem Statement zum Primus.

PR-Inserate

Exklusiv für Sie als Partner des steirischen PRIMUS

- 1 x 200 x 135 mm, PR-Inserat: „5 Fragen an...“ mit Bezug zur Aktion, Bundesland Steiermark
- 1 x 200 x 135 mm, PR-Inserat: „5 Gründe, warum unser Unternehmen diese Kategorie sponsert“, Wirtschaft Steiermark (z.B.: 5 Gründe, warum Mut in der Wirtschaft wichtig ist)
- 1 x 47 x 260 mm, PR-Nachbericht: Im Zuge eines großen Nachberichts eingebettet im Themenmantel PRIMUS

Digitaler Content

- 1 x Sponsored Post mit 5.000 garantierten Lesern z.B. „5 Gründe, warum Mut in der Wirtschaft essenziell ist“

Auftritt vor Ort

- Bühnenauftritt im Rahmen der Präsentation des Gewinners. Hier können Sie sich in Interviewform präsentieren.
- 8 Gala-Plätze
- Logopräsenz vor Ort (Bühnenbild) + Verteilung von hochwertigen Werbegeschenken im Kleine Zeitung Goodiebag nach Absprache mit der Kleinen Zeitung möglich

Leistungen Partner

Ihr Kooperationsbeitrag von € 20.000,- beinhaltet alle zuvor genannten Leistungen der Kleinen Zeitung



Kooperationsbeitrag
von € 20.000,-

Impressionen Primus 2018



Redaktionelle Berichterstattung 2018

KLEINE ZEITUNG

34 | Wirtschaft

PRIMUS-PARTNER SFG Treibstoff für die guten Ideen

Wie Förderung Innovationen beschleunigen kann.

Damit österreichische Geistesblitze auch unternehmerische Realität werden können, greift die Landeshauptstadt Wien die Arbeit der Kreativität Klubs der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) und der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) an. Die beiden Partner sind seit 2017 unter 40 Millionen Euro an Förderungen und Finanzierung beschlossen, was wiederum Projekte im Gesamtvolumen von fast 200 Millionen Euro auslösen kann.

Beispiele für Förderaktionen sind: Die Förderung der Entwicklung und Umsetzung digitaler Produkte oder Geschäftsmodelle innerhalb des Programms „Spezialzeitlinien“ wiederum nicht an Ideen und Innovationen, sondern an der Umsetzung dieser Ideen in der Praxis. Die Förderung der Entwicklung und Umsetzung von Forschungsprojekten in Produkt- und Dienstleistungsbereichen für einen der Bereiche „Lebensmittel“, „Wasser und Energie“ oder „Wissenschaften und Innovationen“.

PRIMUS 2018 KATEGORIE GEISTBLITZ

Ihre Geistesblitze schlagen am Markt ein

Wirtschaftspräsident Maria Theresia hat die Kategorie Geistblitz überzogen mit Innovationsgeist und Durchhaltevermögen. Die Gewinner sind: **Barbara Klagenfurt** (Klagenfurt), **Barbara Klagenfurt** (Klagenfurt).

Kleine Zeitung
Mittwoch, 18. April 2018



Martin Pamp und Niki Schönbauer

NIKI Das Smartphone als Schlüssel

Das Start-up Niki setzt auf ein smartes Türschloss als Exportschlüssel. Das Unternehmen entwickelt ein smartes Türschloss, das über ein Smartphone bedient werden kann. Die Gründer sind Niki Schönbauer und Martin Pamp.

Kleine Zeitung
Mittwoch, 18. April 2018



Florian Pfenninger und Alexander Schick

SCHROTT24 Metalle maj metalle maj metalle maj

Schrott24 mischt mit ein Plattform des Altmetalls. Das Unternehmen handelt mit Altmetallen und bietet eine Plattform für den Verkauf von Altmetallen an. Die Gründer sind Florian Pfenninger und Alexander Schick.

Kleine Zeitung
Mittwoch, 18. April 2018



Martin Pamp und Niki Schönbauer

DIe Künstlerin Der Primus-Preis entzündet die Ideenwelt der innovativen Künstlerin

Die vielfach ausgezeichnete Künstlerin lebt und arbeitet in Graz und Wien. Die Gewinnerin ist Martina Mouska.

Wirtschaft | 35



Martina Mouska

Ein Hochamt der Ermutigung

Die Kleine Zeitung zeichnete herausragende österreichische Betriebe mit dem Wirtschaftspreis Primus aus. Ein Spiegelbild der unternehmerischen Innovationskraft des Standorts.

Kleine Zeitung
Freitag, 27. April 2018



Hubert Patterer

Die Vielfalt abbilden

Die Kleine Zeitung mischte mit dem Wirtschaftspreis Primus die Vielfalt des Wirtschaftsstandorts abbilden. Das Unternehmen entwickelt Software für die Darstellung von Vielfalt.

Kleine Zeitung
Freitag, 27. April 2018



Hubert Patterer

Ein Hochamt der Ermutigung

Die Kleine Zeitung zeichnete herausragende österreichische Betriebe mit dem Wirtschaftspreis Primus aus. Ein Spiegelbild der unternehmerischen Innovationskraft des Standorts.

Kleine Zeitung
Freitag, 27. April 2018



Hubert Patterer

Ein Hochamt der Ermutigung

Die Kleine Zeitung zeichnete herausragende österreichische Betriebe mit dem Wirtschaftspreis Primus aus. Ein Spiegelbild der unternehmerischen Innovationskraft des Standorts.

Kleine Zeitung
Freitag, 27. April 2018



Hubert Patterer

Ein Hochamt der Ermutigung

Die Kleine Zeitung zeichnete herausragende österreichische Betriebe mit dem Wirtschaftspreis Primus aus. Ein Spiegelbild der unternehmerischen Innovationskraft des Standorts.

Kleine Zeitung
Freitag, 27. April 2018



Hubert Patterer

Ein Hochamt der Ermutigung

Die Kleine Zeitung zeichnete herausragende österreichische Betriebe mit dem Wirtschaftspreis Primus aus. Ein Spiegelbild der unternehmerischen Innovationskraft des Standorts.

Kleine Zeitung
Freitag, 27. April 2018



Hubert Patterer

Ein Hochamt der Ermutigung

Die Kleine Zeitung zeichnete herausragende österreichische Betriebe mit dem Wirtschaftspreis Primus aus. Ein Spiegelbild der unternehmerischen Innovationskraft des Standorts.

Mit freundlicher Unterstützung von

PRIMUS 2018

Die Kleine Zeitung zeichnete herausragende österreichische Betriebe mit dem Wirtschaftspreis Primus aus. Ein Spiegelbild der unternehmerischen Innovationskraft des Standorts.

Van der Galt behält: Hannes Galtner-Pastorits, Klaus Hoffer, Manfred Hoepfer, Roman Vilgis, Markus Zettler und Ulrich Düren. Fotos: Jürgen Fuchs, Margie Krenzig, Johannes Herten, Johannes Payering.

CHRISTIAN PURNER, ENERGIE STEIERMARK
„Mit Herzblut und viel Engagement“

„Für Erfolg braucht es Menschen, die etwas riskieren, die Kompromisse schließen und mit Herzblut, Vision und viel Engagement unternehmen. Und für mich ist das die wichtigste Voraussetzung für den Erfolg.“

KARL-HEINZ DEMOSCHKE, WK
„Tafelbilder unserer Wirtschaft“

„Die österreichische Wirtschaft besteht aus über 300.000 kleinen und mittleren Unternehmen, die aber in vielen Nischen zu den großen Unternehmen und langfristigen Lieferanten einer breiten Bevölkerung beitragen, darum sind wir auch Partner für die Zukunft.“

HERTA STOCKBAUER, BKS
„Nachhaltigkeit sichert den Erfolg“

„Ich bin davon überzeugt, dass sich in Zukunft immer mehr Unternehmen nachhaltig orientieren werden. Denn nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sind langfristig erfolgreich.“

BARBARA EINBERGER-MIEDL, WIRTSCHAFTSKAMMER
„Leistungen im Rampenlicht“

„Die Geistesblitze unserer Unternehmen sind vor allem auch ihre erfolgreiche Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen, die den Wirtschaftspräsidenten Maria Theresia und den Wirtschaftspräsidenten Maria Theresia begeistern.“

Kleine Zeitung
Mittwoch, 25. April 2018

Stiermark | 17



LEOBEN
Schüler begrepscht: Haft für Trainer
Man würde nicht rechtskräftig zu teilbedingter Haftstrafe verurteilt.

Während der Fahrt von 4. April beim Ski-Abfahrtsrennen in Schladming soll ein 15-jähriger Schüler (Skifahrer im November 2017) einen damals 15-jährigen Schüler begrepscht haben, sich habe keine Antwort darauf gegeben, dass er nicht der Trainer sei. Der Trainer wurde zu einer Haftstrafe von sechs Monaten verurteilt. Da kann ich mir nur vorstellen, dass der Trainer sich nicht erinnern will, dass er nicht der Trainer war, sondern der Trainer des Schülers, der ihn begrepscht hat. Ich habe ihn lange überlegt, aber ich habe keine Antwort darauf gegeben, dass er nicht der Trainer ist. Ich habe ihn lange überlegt, aber ich habe keine Antwort darauf gegeben, dass er nicht der Trainer ist. Ich habe ihn lange überlegt, aber ich habe keine Antwort darauf gegeben, dass er nicht der Trainer ist.

SEIBER-PRIMUS-KATEGORIE „NACHHALTIGKEIT“
„Nachhaltigkeit sichert den Erfolg“

Herta Stockbauer, Vorstandsvorsitzende der BKS Bank, zum Thema „Nachhaltigkeit“.

Warum haben Sie die Partnerschaft für die PrimusGala 2018 übernommen?
Als selbst nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen begrüßen wir jede Initiative, die dieses Thema vorantreibt, gehen aber auch gerne selbst mit gutem Beispiel voran.

Was muss ein Betrieb erfüllen, um in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet zu werden?
Der Fokus liegt auf der aktiven Ausprägung der Corporate Social Responsibility (CSR) und natürlich in der Umsetzung der nachhaltigen Nutzen für Umwelt und Gesellschaft muss ersichtlich sein.

Wie setzt die BKS Bank das Thema um?
Bei uns in der BKS Bank bietet Nachhaltigkeit gemeinsam mit Qualität das Fundament unserer Unternehmensstrategie. Wir setzen klare Einzelmaßnahmen, sondern wir haben klar definierte, nachhaltige Ziele. Dabei orientieren wir uns unter anderem an den SDGs, den international gültigen Sustainable Development Goals. Dass wir ein richtiges Weg sind, wurde uns erst vor Kurzem von der auf Nachhaltigkeit spezialisierten renommierten Research AG bestätigt. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir uns für unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten mit dem „Prime-Status“ versehen wurde. Der Fokus liegt auf der aktiven Ausprägung der Corporate Social Responsibility (CSR) und natürlich in der Umsetzung der nachhaltigen Nutzen für Umwelt und Gesellschaft muss ersichtlich sein.

Welche Visionen haben Sie für die nächsten Wirtschaftswirtschaftswochen?
Ich bin davon überzeugt, dass sich in Zukunft immer mehr Unternehmen nachhaltig ausrichten werden. Denn nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sind langfristig erfolgreicher.

KONTAKT:
BKS Bank AG,
St. Veit 109
43.300 Klagenfurt
Tel. (0465) 58380
www.bks.at

BKS Bank

Kleine Zeitung
Freitag, 6. April 2018

36 | Wirtschaft

GRAZ
Umsatzdelle bei AVL Diteet
Geringer als ursprünglich erwartet fiel der Rückgang beim Geschäft für den Hersteller von Abgasen und Diagnosegeräten, AVL Diteet, aus 2017 wieder ein Umsatz von 44,4 Millionen Euro erzielt – nach 51 Millionen 2016. „Kurzfristige Umsatzdelle“ sind in unserer Branche üblich, durch unsere Positionierung als „AVL Diteet“ ist der Umsatz für den Hersteller von Abgasen und Diagnosegeräten, AVL Diteet, aus 2017 wieder ein Umsatz von 44,4 Millionen Euro erzielt – nach 51 Millionen 2016. „Kurzfristige Umsatzdelle“ sind in unserer Branche üblich, durch unsere Positionierung als „AVL Diteet“ ist der Umsatz für den Hersteller von Abgasen und Diagnosegeräten, AVL Diteet, aus 2017 wieder ein Umsatz von 44,4 Millionen Euro erzielt – nach 51 Millionen 2016.

Alkoholfreie Exportschlag
Warum Österreich beim alkoholfreien Bier Vorreiter ist und warum Marken wie Gösser Naturlight noch viel Potenzial haben, erklärt Brau-Union-Chef Magne Steiner.

Von Hannes Geisler-Faustmann

Das hätte vor zehn Jahren niemand geglaubt“, sagt Magne Steiner, der gebürtige Norweger, seit James Watson der Chef der Brau-Union. Für 2018 erwartet Lacker eine Umsatzsteigerung auf über 100 Millionen. Wachsen wird die Branche E-Mobilität, Fahrzeugnavigation und Klimawerte. „Derzeit machen wir 2017 von 240 auf 260 gewechselt, davon arbeiten 129 in Graz.“

SEIBER-PRIMUS-KATEGORIE „MUT“
Primus-Gala: Mutig in die neuen Zeiten
Fünf gute Gründe, warum für die Energie Stiermark Mut in der Wirtschaft essentiell ist.

- Mut zur Gleichberechtigung:** 4-fache Mitarbeiterzahl und Kompetenz werden nicht über Geschlecht oder Herkunft definiert. Es geht darum, gemeinsam das Richtige zu tun.
- Mut zur Neugierde:** Überlegtes Handeln und nachhaltige Strategie haben Vorrang vor hektischen und unbedachten Entscheidungen. Nur so bleibt Vertrauen gesichert.
- Mut zum Mitbestimmen:** Zusammenarbeit mit Know-How, Start-up und Vertriebspartnern über den Tellerrand zu schauen, ist eine zentrale Herausforderung für den gemeinsamen Erfolg. Neue Perspektiven in den Fokus.
- Mut zum Risiko:** Trends, veränderte Branchen setzen die weichen Stellen. Das ist ein Risiko, das wir nicht scheuen dürfen. Das ist ein Risiko, das wir nicht scheuen dürfen.
- Mut zur Veränderung:** Die Anforderungen des Energieerzeugnisses von morgen sind mit den heutigen Anforderungen vielfach nicht mehr zu beantworten.

NÄHERE INFORMATIONEN:
Energie Stiermark AG,
www.e-stiermark.com

Kleine Zeitung
Freitag, 20. April 2018

38 | Wirtschaft

Wo das Budget des AMS gestutzt wird
Weniger Geld als geplant für langzeitarbeitslose – Fachkräftestipendium wird reduziert. AMS-Boss Snob: „Kommen damit gut aus.“

Einmütig beschlossen das Landesparlament des österreichischen Arbeitsmarktservice (AMS) das neue Förderbudget. Dieses wird im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Milliarden Euro gesenkt. Weniger Geld als geplant für langzeitarbeitslose – Fachkräftestipendium wird reduziert. AMS-Boss Snob: „Kommen damit gut aus.“

Einmütig beschlossen das Landesparlament des österreichischen Arbeitsmarktservice (AMS) das neue Förderbudget. Dieses wird im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Milliarden Euro gesenkt. Weniger Geld als geplant für langzeitarbeitslose – Fachkräftestipendium wird reduziert. AMS-Boss Snob: „Kommen damit gut aus.“

SEIBER-PRIMUS-KATEGORIE „MUT“
„Innovation ohne Mut gibt's nicht“

Drei Fragen an die Vorstände der Energie Stiermark Christian Pauer und Martin Graf zum Thema Mut.

Warum haben Sie die Partnerschaft für die PrimusGala 2018 übernommen?
Für Erfolg braucht es Menschen, die etwas riskieren, ihre Komfortzone verlassen und mit Herz, Vision und viel Engagement unterwerfen. Es ist daher wichtig, diese herausragenden Persönlichkeiten und Teams vor der Leistung zu haben. Menschen mit Mut sind auch Mut-Macher für andere.

Traditionen, Gewohnheiten und Altm aufzubrechen. Mut ist aber nicht nur eine Frage der eigenen Stärke und Entschlossenheit. Er besteht vor allem auch darin, neue Kooperationen entgegen zu kommen, neue Strukturen, verändertes Denken. Unsere 1700 Mitarbeiter haben das alle Verträge immer abgelegt und arbeiten als Dienstleister als ererbte Kompetenz-Träger aber auch als Innovationsmotorium des Thema Energie. Gemeinsam mit unterschiedlichen und innovativen Start-Ups aus allen Branchen schauen wir über den Tellerrand, vor allem im Bereich „Green Energy“.

NÄHERE INFORMATIONEN:
www.stiermark.com

Print & Digital: Bewerbung 2018



kleine Zeitung
Samstag, 10. März 2018

Wirtschaft | 37

Das richtige Sortiment ist eine der zentralen Aufgaben eines Händlers. Die bewusste Entscheidung, was wollen wir anbieten, was wollen wir es präsentieren, muss managen Mitarbeiter haben, sein Kunden kennen, man muss vorantreiben, um Erfolgserlebnisse richtig zu erkennen.

Sie haben nach ein paar nicht guten Jahren das „Turnaroundgeschäft“ wieder in die Hände bekommen. Wie sieht das Geschäft in Österreich heute aus? Wie geht es weiter?

Ente-Group-Chef Andreas Teich sagt, die größte Gefahr für sein Unternehmen ist die Politik. Was erwarten denn Sie sich standortübergreifend von der neuen Regierung?

Das ist mit Weidlich garantiert, weil man jeden Eigentümer kennt. Ich glaube auch, dass das Familienunternehmen Einfluss hat auf das Ministerium in Österreich und auf die Beziehung zum Kunden.

Sie sprechen das Thema Fahrverbote in Innenstädten an. Ist die Fahrerlaubnis in Österreich die Erwerbbarkeit von Staatsbürgerschaft? Wie sieht das Geschäft in Österreich aus?

Man muss sich überlegen, wie man die Arbeit machen kann. Die Erwerbbarkeit von Staatsbürgerschaft ist ein großes Thema. Wie man das Geschäft in Österreich machen kann, das ist eine andere Frage. Man muss sich überlegen, wie man die Arbeit machen kann.



22 | Steiermark

kleine Zeitung
Samstag, 11. März 2018

Rabiater Unfallenker verletzter Rettungsanwärter

31-jähriger Deutscher griff in Pinggau nach Unfall Rettungsanwärter mit dem Feuerlöscher an. Erst vier Polizisten konnten ihn bändigen.

Von Harald Heiler

Während ein 31-jähriger Ausländer Freitag um 3:15 Uhr in Pinggau Obere, Harberg-Pfistersfeld gegen eine Hauswand gefahren ist, wird ebenso nach erhoben wie der Umstand, dass er die Besatzung eines Rettungswagens angriff und verletzte. Die Deutsche hatte bei dem Angriff, bei dem sich Auto stark beschädigt wurde, keine Chance. In der ersten Phase des Einsatzes wurde der Fahrer durch die Polizei festgehalten. Er wurde zunächst in die Hände der Feuerwehr übergeben. Wobei

er auch die Eingangsstelle kurz darauf mit einem Rettungswagen aus dem Einsatzort evakuiert. Als sie den Mann angriffen, sprühte er dann plötzlich Löschpulver aus dem Feuerlöscher seines Pkw entgegen. Die Sanierer versuchten sich in ihrem Wagen, woraufhin der Mann weiter auf das Einsatzfahrzeug sprühte und es beschädigte. Erst vier Mann der inzwischen eingetroffenen Polizei konnten den Unfallverursacher bändigen. Er wurde zunächst von der Feuerwehr zum Wund-

KLEINE ZEITUNG

Primus 2018

Und der Primus geht an ...

Gestaltung: Melitta Moschik

KLEINE ZEITUNG

Primus 2018

Und der Primus geht an ...

Herausragende Unternehmen werden auch in diesem Jahr mit dem großen Wirtschaftspreis der Kleinen Zeitung primiert.

Eine nonparteiische Jury bewertet die Erreichungen und kürzt die jeweiligen Gewinner in den folgenden Kategorien:

- Geistesblitz
- Global
- Stille Größe
- Nachhaltigkeit
- Mut
- Lebenswerk

Zeigen Sie Ihre Wirtschaftskompetenz und bewerben Sie sich bis 30. März auf kleinezeitung.at/primusgala

BKS Bank Das Land Steiermark SFG

KLEINE ZEITUNG

Primus 2018

Und der Primus geht an ...

Herausragende Persönlichkeiten und Firmen werden auch in diesem Jahr wieder mit dem großen Wirtschaftspreis der Kleinen Zeitung primiert.

Zeigen Sie Ihre Wirtschaftskompetenz und bewerben Sie sich bis 30. März auf kleinezeitung.at/primusgala

BKS Bank Das Land Steiermark SFG

KLEINE ZEITUNG

Zeigen Sie Ihre Wirtschaftskompetenz und bewerben Sie sich bis 30. März auf

kleinezeitung.at/primusgala

BKS Bank Das Land Steiermark SFG

Gestaltung: Melitta Moschik

KLEINE ZEITUNG

„Starkes Bekenntnis zur Region“

„Die aktuellen Großprojekte in Drauzug und Kapfenberg sind auch ein klares Bekenntnis zu unserer hoch qualifizierten Mitarbeiter sowie dem ausgezeichneten Leistungswortfeld in der Region“, betont Wolfgang Eder, Vorstandschef der Versicherung. Im Rahmen eines Betriebsbesuchs von Landespräsident Hermann Scherzinger im neuen Drauzugwerk in Drauzug führt er zudem aus, dass nach der erfolgreichen Betriebsbeurteilung dieses

Hilfswerk Welches Ihnen in einem Volumen von insgesamt ausbleibend einer Milliarde Euro in der Steiermark plant werden. Ende April erfolgt, wie bereits, der Spartenakt der weltweit modernsten E-Kraftwerke in Kapfenberg. Scherzinger bedankt sich bei Eder für die gute Zusammenarbeit und versichert, dass die Landesregierung „Tag für Tag daran arbeitet, die richtigen Rahmenbedingungen für die Unternehmen zu schaffen“.

Herausragende Persönlichkeiten und Firmen werden auch in diesem Jahr wieder mit dem großen Wirtschaftspreis der Kleinen Zeitung primiert.

Zeigen Sie Ihre Wirtschaftskompetenz und bewerben Sie sich bis 30. März auf kleinezeitung.at/primusgala

BKS Bank Das Land Steiermark SFG

KLEINE ZEITUNG

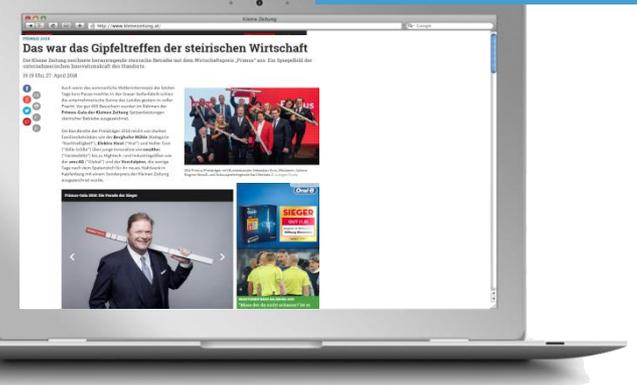
Primus 2018

Und der Primus geht an ...

Herausragende Persönlichkeiten und Firmen werden auch in diesem Jahr wieder mit dem großen Wirtschaftspreis der Kleinen Zeitung primiert.

Zeigen Sie Ihre Wirtschaftskompetenz und bewerben Sie sich bis 30. März auf kleinezeitung.at/primusgala

BKS Bank Das Land Steiermark SFG



#feedback unserer Partner 2018

„Die steirische Wirtschaft besteht zum überwiegenden Teil aus Klein- und Mittelunternehmen, die aber in vielen Nischen zu den großen globalen Playern zählen. Viele davon sind einer breiten Bevölkerung unbekannt, darum sind wir auch Partner für die Auszeichnung in der Kategorie ‚Stille Größe‘. Sie sind das Tafelsilber unserer Wirtschaft.,,
- **Karl-Heinz Dernoscheg**, WKO

"Der Primus ist eine wahnsinnig große Wertschätzung, es hat mir fast die Rede verschlagen. Wir sind in der Mühle aufgewachsen, es ist für uns nach wie vor der schönste Ort. Wir sind drei Schwestern, jede mit verschiedenen Kompetenzen, wir meinen, so schaffen wir es, diese Mühle zu führen.,,
- **Liane Berghofer**, Primus-Preisträgerin

„Mit ihrem Bekenntnis zum Standort leisten die kreativen, exzellenten steirischen Unternehmen einen wesentlichen Beitrag für den wirtschaftlichen Erfolg der Region.“
- **Christian Guzy**, Shopping City Seiersberg

„Mit Herzblut und viel Engagement“
- **Christian Purrer**, Energie Steiermark

„Nachhaltigkeit sichert den Erfolg“
- **Herta Stockbauer**, BKS

„Leistungen im Rampenlicht.,,
- **Barbara Eibinger-Miedl**,
Wirtschaftslandesrätin

